

Bericht über die Staff Trainings Week an der Universität in Trento

Seit einiger Zeit besteht eine Partnerschaft zwischen dem Fachbereich Didaktik der Sozialkunde und der Università degli studi di Trento. Anlässlich eines Besuchs von Frau Prof. Bombardelli an der FAU im Sommersemester 2017 entstand die Idee, dass ich den Studierenden der italienischen Partneruniversität u. a. die Lehrerausbildung in Bayern, insbesondere die Funktion der diversen Praktika, vorstellen sollte. Daher durfte ich vom 5.11. – 9.11.2017 die Università Trento besuchen.

Bereits am ersten Tag konnte ich einen Einblick in die internationalen Aktivitäten des „Dipartimento di Lettere e Filosofia“ gewinnen, da der Fachbereich von Frau Prof. Bombardelli an diversen Austauschprogrammen teilnimmt.

Bereits am nächsten Tag begann meine Veranstaltung: „Die Lehrerbildung in Bayern – la formazione degli insegnanti in Bavaria“. Über 20 Interessierte nahmen daran teil. Neben einer Darstellung des bayerischen Schulsystems und des Lehramtsstudiums für die unterschiedlichen Schularten, lag ein Augenmerk auf dem Bericht über meine Tätigkeit als Praktikumslehrerin, Tutorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Verstärkung des Praxisbezugs in der Lehrerausbildung. Dies stieß auf große Aufmerksamkeit, da es etwas Vergleichbares in der Lehrerausbildung in Trento nicht gibt. Innerhalb dieser Veranstaltung wurden weitere wichtige Aspekte diskutiert, insbesondere die Herausforderungen, vor denen Schulen angesichts der Digitalisierung stehen, aber auch, wie Schulerfolg und Motivation bei Schülern erhöht werden können.

Daneben kamen aber auch die ausführliche Vorstellung der FAU und der Stadt Nürnberg nicht zu kurz, denn ich wollte ja die Arbeit meines Fachbereiches „Didaktik der Sozialkunde“ hinsichtlich der Didaktik der Menschenrechtserziehung vorstellen und auch darauf eingehen, warum sich Nürnberg heute als Stadt der Menschenrechte bezeichnen darf.

Darüber hinaus wurden etliche Gemeinsamkeiten zwischen den Kommunen festgestellt, so z. B. das Wirken von Albrecht Dürer im Trento, der Mercato di Natale und auch Glühwein ist schon länger als „vin brule“ bekannt.



Als Fazit dieses Aufenthalts darf ich feststellen, dass die Ziele, die wir uns gesteckt hatten, voll erfüllt wurden:

Neben dem Informationsaustausch lag der große Gewinn in der Ausweitung und Vertiefung der persönlichen Kontakte zwischen den italienischen Studierenden und Professoren mit mir als einer Vertreterin der FAU. Wir erörterten Pläne zur Gestaltung von gemeinsamen Veranstaltungen und hatten die Idee, dass Studierende demnächst via Skype miteinander in Kontakt treten bis das große Ziel eines gemeinsamen Seminars verwirklicht werden kann.



Der Aufenthalt war auch insofern Gewinn bringend, als ich zahlreiche Material sammeln und Fotos machen konnte, was mir hilft, in meinen Seminaren überzeugend und fundiert für den studentischen Austausch zu werben.

Die Betreuung durch Frau Prof. Bombardelli möchte ich besonders erwähnen. Durch ihre herzliche, geduldige und stets aufmunternde Art erleichterte sie mir, zum ersten Mal im Ausland eine Veranstaltung durchzuführen. Dies ist für mich ein umso größerer Erfolg, da ich es in der italienischen Landessprache versuchen durfte. Nicht nur diesbezüglich war der Lernzuwachs dieser STT für mich enorm.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei Frau Köndgen, die durch ihre Beratung und Unterstützung mir diese in jeder Hinsicht Gewinn bringende Erfahrung ermöglicht hat.